

Thüringer Spitzengrüne beim Neujahrsempfang der hessischen Landtagsfraktion

Die hessische Landtagsfraktion hatte am Montag zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in den Landtag geladen. Neben Katrin Göring-Eckardt als Hauptrednerin waren auch Fraktionsvorsitzende Anja Siegesmund sowie Landessprecher Dieter Lauinger als thüringische Vertreter vor Ort.

Märchenhaft war nicht nur die fantastische Winterlandschaft auf der Fahrt nach Wiesbaden, sondern auch Katrins Rede. In ihrem Vortrag "Klima und Werte" ging sie zunächst auf den verpatzten Start der neuen Bundesregierung ein. Das Wachstumsbeschleunigungsgesetz mit dem ermäßigtem Mehrwertsteuersatz im Hotelgewerbe umschrieb sie so: "Frau Holle schüttelt ihre Betten zum niedrigen Preis, aber wenn Schneewittchen am Morgen die Kaffeebecher der Zwerge füllt, ist wieder die volle Mehrwertsteuer angesagt."

Leider wartet der Klimawandel nicht auf eine Regierung, die sich erst einmal auf unbestimmte Zeit in der Selbstfindungsphase befindet. Auch das Scheitern in Kopenhagen hat gezeigt: wenn Regierungen versagen, muss die Zivilgesellschaft voran schreiten. Mit einem neuen Lebensstil, der Verzicht auf Verschwendung nicht als Einschränkung empfindet. Dazu braucht es eine andere Definition von Wachstum und Sozialprodukt. Nach den üblichen, ökonomischen Kriterien für Wachstum ist eine kleine Umweltkatastrophe nämlich begrüßenswert; denn die notwendigen Maßnahmen schaffen Arbeitsplätze und steigern das Bruttozialprodukt. Zu einem neuen Lebensstil gehört ebenso Entschleunigung. Das, was wir trotz Wachstum immer weniger haben, ist Zeit. Weniger Zeit für Konsum, dafür mehr Zeit zum Glücklichein!

Die tolle Rede von Katrin gibts hier komplett zum Nachlesen:

http://goering-eckardt.de/cms/default/dok/321/321687.klima_und_werte.html

Beim anschließenden Buffet gab es in gemütlicher Atmosphäre zahlreiche Gespräche, um die hessisch-thüringischen Beziehungen weiter zu vertiefen. Obwohl unser Landtagseinzug erst ein paar Monate her ist, gab es schon ein paar Treffen. Schließlich streben wir zur nächsten Landtagswahl "hessische Verhältnisse" an natürlich nur bei dem grünen Wahlergebnis!